

THE HUB

Nordwest-Ecke State und Jackson Str.
Offen Samstag Abend bis 10 Uhr.

Was The Hub enthält
in Bezug auf fertige Kleider für Männer, Knaben und Kinder repräsentirt das Beste und Ausgewählteste von Amerikas und Europas leitenden Fabrikanten...

Ihr werdet The Hub - Qualität in Betracht gezogen - stets das billigste Geschäft vor Allen finden - und mehr als je morgen - Samstag.



Männer-Anzüge, Männer-Anzüge, Herren-Anzüge
Leberzieher und Afters für \$7.50, \$10.00, \$16.00

Die wunderbare für das Geld sind. Die Anzüge sind ganz...
Eine Auswahl von feinen...
Diese Partie enthält einige...

Telegraphische Notizen.

Zwanzig. Die Polizei in der Stadt Mexiko hat eine förmliche...
Beim Arbeiten an einem neuen...
Ueber Kingston, Jamaica, wird...
Aus Wilmington, Del., wird...

Die deutsche Oper.

Heute Abend, 'Kohengrin'. Die Serie der deutschen Opernvorstellungen...
einem höchst genussreichen Abend...
Albert Formann, ein ungetreuer Buchhalter...

Das Blut ist die Quelle des Lebens.

Wenn dasselbe nicht rein ist, ist der Mensch vielen Krankheiten ausgelegt.
Dr. August König's HAMBURGER TROPFEN
ein unschlares Blutreinigungsmittel.

Der Grundrhythmusmarkt.

Die folgenden Grundrhythmusmarkt...
Chicago, den 27. November 1895.

Lokalbericht.

Interessanter Lokalbericht. Um ausfindig zu machen, ob mit Hilfe der jetzt von der städtischen Feuerwehr benutzten Dampfstrahl...

Turnverein Freiheit.

Nachdem die 'Union Turn-Gemeinschaft' aufgelöst hat und die Mitglieder des Turnverein 'Freiheit' beigetreten ist...

Gelehrte-Richtungen.

Nachdem die 'Union Turn-Gemeinschaft' aufgelöst hat und die Mitglieder des Turnverein 'Freiheit' beigetreten ist...

Wartbericht.

Chicago, den 27. November 1895.
Wartbericht: Die folgenden Grundrhythmusmarkt...

Es ist gerade so, als wenn Ihr Geld wegwerft.

wenn Ihr nicht kommt zum Henry Morris Kleider-Verkauf, 238, 240, 242 Fifth Ave., Ecke Jackson Str.

Es ist eure Pflicht diesem großen Kleider-Verkauf beizuwohnen, wenn Ihr an Euren Anzügen oder Leberziehern 10 bis 15 Dollars sparen wollt.

3500 Männer-Geschäfts- und Groß-Leberzieher, 2750 Männer-Geschäfts- und Groß-Anzüge, 4000 Knaben- und Kinder-Anzüge und Leberzieher...

22 Cents am Dollar.

Unseren wirklichen echten Bargains:

Table listing various clothing items and their prices, such as 'Männer-Anzüge' for \$2.45 and 'Knaben- und Kinder-Anzüge' for \$1.20.

5000 Männer-Hosen zu weniger als 25 Cents am Dollar. Keine Postbestellungen ausgeführt.

Der Henry Morris Kleider-Verkauf, 238, 240, 242 Fifth Ave., Ecke Jackson. Offen bis 6:30. Samstag bis 10 Uhr Abds.

Harnsäure ist Gift.

Die Nieren haben die Mission aus dem Blut die Harnsäure zu scheiden. Sind sie krank, so unterlässt sie es.

Dr. Hobb's Sparagus Kidney Pills

Hoben sie Nieren und helfen die Harnsäure aus dem Blut zu scheiden. Sind sie krank, so unterlässt sie es.

Der große Freiheit-Turnball.

In der neuen Freiheit-Turnhalle, Nr. 3417-3421 E. Halsted Straße, soll am morgigen Samstag Abend, den 30. November...

Der große Freiheit-Turnball.

Morgen, am Samstag, den 30. November, feiert die Section 1 des Völkervereinigungsbundes...

Der große Freiheit-Turnball.

Am Samstag, den 7. Dezember, wird die Section 'München Nr. 7' ihr dreitägiges Stiftungsfest in Freiheitshalle...

Der große Freiheit-Turnball.

Am Samstag, den 7. Dezember, wird die Section 'München Nr. 7' ihr dreitägiges Stiftungsfest in Freiheitshalle...

Der große Freiheit-Turnball.

Am Samstag, den 7. Dezember, wird die Section 'München Nr. 7' ihr dreitägiges Stiftungsfest in Freiheitshalle...

Der große Freiheit-Turnball.

Am Samstag, den 7. Dezember, wird die Section 'München Nr. 7' ihr dreitägiges Stiftungsfest in Freiheitshalle...

Abendpost. Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags. Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. Chicago, 203 Fifth Ave. Telefon No. 1498 und 4046.

Was den bis jetzt gefallenen Aeußerungen der älteren und anerkanntesten republikanischen Führer ist der Schluß zu ziehen, daß die Partei, trotz ihrer großen Mehrheit im Kongresse, an die Lösung praktischer Aufgaben nicht herantreten wird.

Im Einklange mit diesem Programm der feigen Ausflucht bemüht sich die republikanische Presse, den in- nigen Zusammenhang des Goldschwunders mit dem Defizit zu beweisen. Nach ihrer Darstellung ist nur letzteres dafür verantwortlich, daß die Goldschwunders und Schatzkammer-Noten immer wieder zur Einführung in Gold angeboten werden.

Die Diplomaten vor dem Scheitern. Wenn „Europa“ sich nicht ungewöhnlich lächerlich machen will, so wird es den aufglaten und schlüpfrigen Sultan doch endlich einmal festhalten müssen. Die sechs Großmächte haben ihre ursprünglichen Forderungen ohnehin schon allzu sehr herabgestimmt, denn sie bestehen gar nicht mehr auf einer ausreichenden Gewähr für die Durchführung der versprochenen Reformen in Kleinasien.

Die deutsche Auswanderung. Im Novemberhefte der Konvulsionsberichte findet man eine Zusammenfassung unseres Geschäftsgenossen Louis Stern in Bamberg über die deutsche Auswanderung der letzten zwanzig Jahre. Nach derselben haben in den Jahren von 1875 bis 1894 insgesamt 1,781,349 oder 90 Prozent aller ausgewanderten Deutsche nach der Ver. Staaten; 36,313 gingen nach Brasilien; 35,089 verteilten sich

auf die übrigen Staaten Südamerikas und auf Zentralamerika; 14,891 gingen nach Australien; 7732 wanderten nach Afrika aus und 1882 suchten sich neue Heimstätten in Asien. Die deutsche Auswanderung nach den Ver. Staaten war am höchsten im Jahre 1881 mit 206,189 und 1882 mit 189,373 Köpfen. Am geringsten war die Einwanderung nach hier im Jahre 1877 mit 18,240. Auch in den Jahren 1875, 1876, 1878 und 1879 war die deutsche Auswanderung nach den Ver. Staaten gering, mit bezw. 27,834, 22,767, 20,373 und 30,808 Köpfen. Im Jahre 1880 stieg sie auf 103,113 Köpfe; die nächstfolgenden Jahre hatten einmündig eine starke Auswanderung nach hier aufzuweisen, bis sie im Jahre 1893 auf 175,192 und im Jahre 1894 auf 34,210 Köpfe fiel. Die Auswanderung nach Brasilien erreichte im Jahre 1880 mit 4096 Köpfen ihren Höhepunkt, um im Jahre 1892, wohl infolge der innern Wirren Brasiliens, auf 779 zurückzugehen.

Die gestrige Motorcycle-Wettfahrt ist — um einen amerikanischen Ausdruck zu gebrauchen — ein heulender Erfolg gewesen, weder für die Veranstalter noch für die Teilnehmer. Ihr Verlauf und der Ausgang des Rennens können aber den Anglo-Amerikanern als eine schätzbare Gelegenheit dienen, um sich zu überzeugen, daß jenseits des Wassers und hinter den Bergen auch noch Leute wohnen, und daß es mit der amerikanischen Unübersichtlichkeit auf technischem Gebiet denn doch recht beträchtliche Höhen hat. Zur Beteiligung an der schon vor fünf Monaten angekündigten Wettfahrt waren im Ganzen fünfundsiebzig verschiedene Wagen angemeldet worden, vierzehn von diesen erschienen aber überhaupt nicht auf dem Kampfsplatz. Von den elf verbliebenen wurden noch fünf nach der Probe zurückgegeben, welche dem Rennen vorherging. Es blieben also nur noch sechs im Felde. Zwei von diesen Wagen wurden elektrisch getrieben, da aber keine Vorrichtungen getroffen waren, um den Vor- rath an Elektrizität unterwegs zu erneuern, so machten die Gefährten nach einem Anlauf von zehn Meilen Ränge wieder leert; die Eigentümer gaben den Wettbewerb auf. Es blieben nun nur noch vier Wagen übrig, sämtlich mit Benzol- oder Gasolin-Motoren versehen, an denen diese oder jene „Verbesserungen“ vorgenommen worden sind. Eine von den vier Maschinen hatte bei der Motorcycle-Rennen, das im letzten Juni zwischen Bordeaux und Paris stattgefunden hat, den ersten Preis errungen, aber die Chicagoer Wege in ihrer jetzigen Verfassung erwiesen sich für den Apparat als gar zu hart. Der Lenker der Maschine sah bald ein, daß für ihn und sein vierköpfiges Fahrzeug das Ziel nur in einem möglichst geordneten Rückzug lag, und diesen trat er denn auch an. So blieben nur noch drei Wagen übrig, der von der Durque Motor-Wagon Co., Springfield, Mass., geführte, der von H. Müller & Son aus Detroit, Mich., und der, mit welchem die R. S. Macy Co. von New York sich an der Fahrt beteiligte. Die letztgenannte Maschine brach auf der Rückfahrt von Evansston zusammen, so daß die Entscheidung, wie schon bei der vor acht Wochen abgehaltenen Probefahrt zwischen der Durque Co. und Müller & Son lag. Bei der Probefahrt hatte der Wagen der Durque Co. einen Vordurchtrieb erlitten, was der gemeinsamen Firma zum Sieg verhalf. Diesmal kam die Durque-Maschine ohne Unfall davon und sie schlug den letzten Konkurrenten mit einem Zeitvorsprung von 1 1/2 Stunden. Die für die 60 Meilen lange Fahrt, einschließlich häufiger Aufenthalts, verbrauchte Zeit, betrug rund zehn Stunden, von einer besonders haarenmerkwürdigen Leistung kann also keine Rede sein, selbst wenn man in Betracht zieht, daß die Wege streckenweise nicht besonders gut gewesen sind. Von den ausgesetzten Preisen im Betrage von \$2000, resp. \$500, \$1000 und \$500 werden wahrscheinlich nur

die beiden ersten zur Verteilung gelangen, und vielleicht auch die nicht einmal. Der zweite Preis war nämlich für eine amerikanische Erfindung vorbehalten, und da der Benz-Motor keine solche ist, werden Müller & Son sich vielleicht mit dem dritten Preise begnügen müssen.

Die beiden ersten zur Verteilung gelangen, und vielleicht auch die nicht einmal. Der zweite Preis war nämlich für eine amerikanische Erfindung vorbehalten, und da der Benz-Motor keine solche ist, werden Müller & Son sich vielleicht mit dem dritten Preise begnügen müssen.

Die beiden ersten zur Verteilung gelangen, und vielleicht auch die nicht einmal. Der zweite Preis war nämlich für eine amerikanische Erfindung vorbehalten, und da der Benz-Motor keine solche ist, werden Müller & Son sich vielleicht mit dem dritten Preise begnügen müssen.

Die beiden ersten zur Verteilung gelangen, und vielleicht auch die nicht einmal. Der zweite Preis war nämlich für eine amerikanische Erfindung vorbehalten, und da der Benz-Motor keine solche ist, werden Müller & Son sich vielleicht mit dem dritten Preise begnügen müssen.

Die beiden ersten zur Verteilung gelangen, und vielleicht auch die nicht einmal. Der zweite Preis war nämlich für eine amerikanische Erfindung vorbehalten, und da der Benz-Motor keine solche ist, werden Müller & Son sich vielleicht mit dem dritten Preise begnügen müssen.

Die beiden ersten zur Verteilung gelangen, und vielleicht auch die nicht einmal. Der zweite Preis war nämlich für eine amerikanische Erfindung vorbehalten, und da der Benz-Motor keine solche ist, werden Müller & Son sich vielleicht mit dem dritten Preise begnügen müssen.

Die beiden ersten zur Verteilung gelangen, und vielleicht auch die nicht einmal. Der zweite Preis war nämlich für eine amerikanische Erfindung vorbehalten, und da der Benz-Motor keine solche ist, werden Müller & Son sich vielleicht mit dem dritten Preise begnügen müssen.

Die beiden ersten zur Verteilung gelangen, und vielleicht auch die nicht einmal. Der zweite Preis war nämlich für eine amerikanische Erfindung vorbehalten, und da der Benz-Motor keine solche ist, werden Müller & Son sich vielleicht mit dem dritten Preise begnügen müssen.

Die beiden ersten zur Verteilung gelangen, und vielleicht auch die nicht einmal. Der zweite Preis war nämlich für eine amerikanische Erfindung vorbehalten, und da der Benz-Motor keine solche ist, werden Müller & Son sich vielleicht mit dem dritten Preise begnügen müssen.

Die beiden ersten zur Verteilung gelangen, und vielleicht auch die nicht einmal. Der zweite Preis war nämlich für eine amerikanische Erfindung vorbehalten, und da der Benz-Motor keine solche ist, werden Müller & Son sich vielleicht mit dem dritten Preise begnügen müssen.

BON MARCHE CLOAK CO., 893 Milwaukee Ave., nahe Ashland. Großer Ausverkauf. \$20,000 werth allerneuester Moden Damen-Jackets, Mäntel und Umhänge, sowie Kinder-Mäntel, die wir von einer bankrotteten Engros-Firma in New York zu einem Spottpreise von nur 50c am Dollar angekauft haben, werden von heute an, solange der Vorrath reicht, zur Hälfte des wirklichen Wertes veräußert werden, und zwar: ... Natürlich ist die erste Auswahl die beste, darum beizt Euch und spart mehr wie die Hälfte des wirklichen Wertes. Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr Morgens. ... Bringt diese Anzeige mit Euch.

"Tse in Town, Honey?" AUNT JEMIMA'S Pfannkuchen-Mehl. Eine Verbindung der großen Lebensnahrung Weizen, Mais und Reis. ... R. T. Davis Mill Co., St. Joseph, Mo.

Wenn Ihr nicht das nötige Geld habt, wir verkaufen auf CREDIT gerade so billig wie Andere für bar. Herren- und Knabenkleider fertig oder nach Maß. STAR Tailors and Clothiers. 77 S. Clark Str., Abend 8 Uhr, gegenüber dem Court House.

Security TITLE AND TRUST Company. Nachfolger der Soddok, Bailett & Widdows Company. Kapital: \$1,500,000. ... 107 bis 115 Dearborn Str.

Schiffskarten Extra Billig. Dessenbüchse Notariat. KEMPF & LOWITZ, 155 O. WASHINGTON STR. Sonntags offen bis 12 Uhr.

Burlington Route. BESTE LINIE NACH CALIFORNIA Vier Züge Täglich. Weihnachtsgeld-Sendungen!!

Extra Billig. Anton Boehert. Generalagent der HANSA LINIE. 84 LA SALLE STR. Rechtskorfulent und im f. d. d. Deutsch. u. Oesterr.-Ungar. Konsulate. ... 404 Milwaukee Ave.

Freie Sängerbundes, am Samstag, den 30. Nov. '95, in der Aurora Turnhalle, Aurora u. Wilm. Str. Anfang 8 Uhr Abend. ... 25c.

Seid Ihr gleichschicklich krank? Wenn ja, will ich Euch den Weg zeigen, der Euch von diesem Zustand befreit. ... THOMAS SLATER, Box 800, Kalamazoo, Mich.

Seid Ihr gleichschicklich krank? Wenn ja, will ich Euch den Weg zeigen, der Euch von diesem Zustand befreit. ... THOMAS SLATER, Box 800, Kalamazoo, Mich.

Neuen Freiheit-Turnhalle, 317-321 E. Galena Str. - Erste Etage. ... 25c.

Seid Ihr gleichschicklich krank? Wenn ja, will ich Euch den Weg zeigen, der Euch von diesem Zustand befreit. ... THOMAS SLATER, Box 800, Kalamazoo, Mich.

Seid Ihr gleichschicklich krank? Wenn ja, will ich Euch den Weg zeigen, der Euch von diesem Zustand befreit. ... THOMAS SLATER, Box 800, Kalamazoo, Mich.

Große Zeitungen. Den Fußball-Spielen, welche am Sonntagstage stattfanden, hat die „große“ englisch-amerikanische Presse theilweise nicht weniger als vier volle Seiten ihres angelegentlich fortgeführten Raumes gewidmet. Daraus müßte man schließen, daß diese Wettspiele in der Gesamtbevölkerung mindestens ebensoviel Anteilnahme erwecken, wie feinerzeit die olympischen Spiele, oder die Jirtusvorstellungen in Rom. In Wahrheit hat jedoch nicht der hübsche Spiel der ermasendsten Einwohnere Chicagos den „Mitteln“ zugehört, und wenn diese nicht wochenlang so überaus „gepußt“ worden wären, so wäre das Publikum noch viel spärlicher erschienen. Die übertriebene Aufmerksamkeit, welche die Presse jenen Spielen geschenkt hat, beweist also höchstens nur das, daß die englisch-amerikanischen Zeitungen immer mehr in die Gewohnheit verfallen, ihren Lesern möglichst viel breitgetretenen Quark vorzusetzen. Diese Neigung tritt um so mehr zu Tage, je wohlfeiler das Papier wird, und je mehr die rein technischen Det-

Die deutsche Auswanderung. Im Novemberhefte der Konvulsionsberichte findet man eine Zusammenfassung unseres Geschäftsgenossen Louis Stern in Bamberg über die deutsche Auswanderung der letzten zwanzig Jahre. Nach derselben haben in den Jahren von 1875 bis 1894 insgesamt 1,781,349 oder 90 Prozent aller ausgewanderten Deutsche nach der Ver. Staaten; 36,313 gingen nach Brasilien; 35,089 verteilten sich

SKROPHELN. Troten in hundert verschiedenen Formen auf, wie z. B. laufende Geschwür, weisse Geschwulst, Ausschlag, Blasen, Finnen, Salzfuss, Grundkopf, u. s. w. Die einzige Heilung ist die Erzeugung reinen Blutes. HOOD'S Sarsaparilla. Hood's Sarsaparilla macht reines Blut und ist als Mittel gegen Skropheln in der Welt bekannt. ... Hood's Pillen sind leicht, milde, wirksam in allen Affekten.

SKROPHELN. Troten in hundert verschiedenen Formen auf, wie z. B. laufende Geschwür, weisse Geschwulst, Ausschlag, Blasen, Finnen, Salzfuss, Grundkopf, u. s. w. Die einzige Heilung ist die Erzeugung reinen Blutes. HOOD'S Sarsaparilla. Hood's Sarsaparilla macht reines Blut und ist als Mittel gegen Skropheln in der Welt bekannt. ... Hood's Pillen sind leicht, milde, wirksam in allen Affekten.

Die „Abendpost“ vom 30. November über Alters-Berückung-Rasse.

Was droht den Weissen in den Tropen?

Ein bekannter deutscher Hygieniker schreibt: Wir haben uns daran gewöhnt, es wie eine Fügung des Geschicks hinzunehmen, daß wir jährlich heimgesucht werden von Cholera und Infuenza, daß Malaria und Periciefia trotz aller neuerer bakterio-topischer Erzeugnisse in unseren Kolonien antreten, eben so wie Cholera und Gelbfieber, und stillschweigend nehmen wir es als etwas selbstverständliches hin, daß trotz aller überraschenden Erfolge der Serumtherapie, die gegen nordische Krankheiten sich ausgezeichnet bewährt hat, jene Gifte des Südens uns alljährlich dezimieren dürfen und unsere Kolonisationspläne — die einzige Hilfe für unser natürliches Expansionsbedürfnis — in hohem Maße lahm legen.

Mit dem Bestreben der weißen Rasse, in den Tropen mehr und mehr Fuß zu fassen und sich für die späteren Jahrhunderte dort einzurichten, wachsen unsere Verbindungs- und Verkehrsmittel mit den Tropen. Heute kommen wir aus der gemäßigten Zone zum Äquator in ebenso kurzer Zeit, wie vor 50 Jahren von Berlin nach Rom und nach weiteren 50 Jahren werden wir sehr wahrscheinlich ebenso über unsere heutige Sommerfröhenzeit der Beförderung als über einen überwundenen Standpunkt lächeln.

Es ist klar, daß bei dem zunehmenden Verkehr die Gefahr der Seuchenübertragung zunehmen muß, wenn nicht vorgebeugt wird. Die stete Wanderer der Cholera trotz der Entdeckung der Kommaabzillen beweist, daß es mit der Entdeckung dieser Krankheitskeime nicht getan ist, daß es vielmehr darauf ankommt, zu ermitteln, welche Verhältnisse für Ausbreitung der Keime im Organismus günstig sind.

Dies führt auf das systematische Studium der Lokalfaktorspositionen und der Widerstandsfähigkeit von Individuum und Rasse, um den locus minoris resistentiae, den Ort der verminderten Widerstandskraft ausfindig zu machen, an welchem der Krankheitskeim sein Fortdauern wert jährlich so massenhaft vollzieht.

Wir übernehmen mit der Verbreitung unserer modernen Verkehrsmittel über die Tropen zugleich die Verpflichtung gegen die gesamte zukünftige Generation, die Gefahren, die vom zunehmenden Verkehr mit den Tropen der weißen Rasse drohen, aufzuheben und systematisch zu verhindern, sonst treiben wir mit unseren tropischen Dampfern- und Eisenbahnanlagen einfach Raubbau auf Kosten der Menschheit der Zukunft.

Vermeiden wir die Verbindungen mit den Tropen, ohne gleichzeitig den Seuchenurprüngen nachzugehen und systematisch durch internationale Maßnahmen den Tropenverkehr zu gestalten, so bedrohen wir die künftigen Generationen mit Ueberhandnehmen der Tropenfeuchen. Nicht allein Cholera und Malaria, auch Gelbfieber und Beri-beri-Franzosen und neue bisher ungenannte Epidemien dürfen unsere Augen durch die ausdehnungsbedürftigen, an Affinität noch nicht genügenden Kontingente der weißen Rasse jährlich bedecken.

Es ist ermittelt worden, daß der Erdboden bössartige Keime enthält, die Jahrzehnte überdauern können und noch immer Ansteckungsfähigkeit besitzen. Der sonnenverbräunte, fermentierende Boden der Tropen ist vielleicht ein besserer Aufwahrungsort für Startkulturkeime als die nördliche Erde. Darum haben auch die Veste in den Tropen ein solches Geoid auf der Forderung der Feuerbestattung mit vorhergehender obligatorischer Leichenbeschau gelegt. Denn welche Gefahren die Kirchhöfen für die Zukunft bergen, ist noch nicht genügend festgestellt.

Seit wir wissen, wie eingedickte, eingetrocknete, erhaltene Kommaabzillenpräparate nach Jahren wieder in angemessener Temperatur aufthauen, so daß die Bazillen wieder lebensfähig werden; seitdem wir die aus den indischen Lants genommenen Bazillen in nordwestlichen Lants haben weitergeben sehen, seitdem festgestellt worden ist, daß Cholerakeime aus der Zeit des Kreimtrages aus allen verzeigten Präparatsammlungen, die damals für ganz andere Zwecke bei Seite gelegt waren, schließlich jetzt noch lebensfähige Keime bergen, und auf Nährböden gebracht, neue Kolonien hervorbringen, seitdem diese Bazillen über die Dauerzustände der verschiedenen Krankheitskeime in Luft und Erde festgestellt sind, müssen wir uns, wenn die Völker nicht empfindlich vorgehen, auf immer neue bössartige Uebertragungen, ja womöglich gar auf dauernd sich einfindende, vorher nie als epidemisch auftretende Seuchen benannte böse Gifte mit dem zunehmenden Verkehr gefast machen.

Wer bürgt uns heute dafür, daß die in der Erde wohlverwahrten Keime von Seuchenkeimen nicht einmal eine fröhsliche Auferstehung feiern gerade da, wo wir am wichtigsten gewonnen wären, an einem solchen Auferstehungssteife uns mitzufreuen.

Wir müssen, wenn wir tropische Sumpfräume mit ihren fiebererregenden und ihren fieberkürzenden Keimen gelernt haben, immer an ein im Verborgenen lauerndes Verderben denken. Nie gehörte und gedachte Seuchen, wie epidemischer Starktramp und epidemischer um sich greifendes perniciöses Wechselstieber lauern auf die argeles sich in den Tropen ausbreitende weiße Rasse. Diese wird nicht nur durch Mischungen und Klimareinflüsse ihren nordischen Typus verlieren, wenn die Verhältnisse, die zur Erhaltung und Stärkung der Art der Sogenenwechsel führen, nicht genügend zu-

virt sind, sondern sie wird der Ver-nichtungsgesfahr ausgesetzt sein. Die Affanierung des Erdtreises muß unsere Deiffe sein, wenn wir uns in den Tropen mit Erfolg ausbreiten wollen. Bis jetzt gleicht unser Erd-treis einem nur in der Nähe des Ope-rationsfeldes antiseptisch gereinigten Operationsfeld, wo in den dunkeln Ecken noch Schmutz und Staub liegt. Die Reinigung des Ganzen im altruistischen Sinne ist unsere Aufgabe für die Zukunft, wenn die weiße Rasse mit ihrem Expansionsbedürfnisse in den Tropen nicht ein empfindliches „Bis hierher und nicht weiter“ erleben will. Verschmelzung und Vernich-tung der weißen Rasse durch neue un-gedante Tropenfeuchen könnte das Ende der weißen Rasse und der europäischen Kultur in den Tropen sein. Darum: videant consules, so lange es noch Zeit ist!

Unser Währungsweisen.

Der Minidirektor hat dem Schatz-amtssekretär den folgenden Jahresber-icht übermittlelt: Der Werth des in den Münzen und den Assay-Offices während des Fiskal-jahres deponirten Goldes betrug \$37,482,082, von welchem \$35,161,007 Original- und \$2,321,075 Re-depositen waren.

Die Klassifizierung der Original-Depositen von Gold war: Einheimis-ches Metall \$44,371,949; gebrauchte, nicht im Umlauf befindliche, oder ver-fälschte Münzen \$188,258; fremd-e Verarbeitete und Münzen \$15,387,049; Gold in anderer Form \$3,213,809.

Der Werth des während des Fiskal-jahres deponirten Silbers betrug \$15,714,365, von welchem für \$15,224,700 Original- und für \$479,665 Re-Depositen waren. Von der Total-summe waren für \$3,804,363 einhei-misches Silber, für \$3,899,353 ge-brauchte und veräusserte Münzen, für \$1,760,923 fremdes Barrensilber, sowie Münzen und für \$750,061 Sil-ber in anderer Form.

Während des Fiskaljahres wurden in der Münze geprägt: Gold im Werthe von \$43,933,475, \$3,956,011 Sil-berdollars, kleinere Silbermünzen zum Betrage von \$5,113,469 und Scheide-münzen zum Betrage von \$712,594; Total \$53,715,549. Außerdem wurden Goldbarren zum Werthe von \$43,153,370 und Silberbarren zum Wer-the von \$10,341,545 hergestellt.

Der Durchschnitts-London-Silber-Preis belief sich während des Fiskal-jahres auf 29 Pence, resp. 63.8 Cents. Der höchste Preis betrug 68 und der niedrigste 59.8 Cents. In Ueberein-stimmung mit dem Obigen betrug der Werthmesser zwischen Gold und Sil-ber 1 zu 32.5 und war der Metall-werth eines Silberdollars der Ver. Staaten 49.168 Cents.

Die Totalerlöse der Münzen und Assay-Offices beliefen sich wäh-rend des Fiskaljahres auf \$2,088,372 und die Totalausgaben auf \$1,185,435, was einen Ueberschuß von \$902,936 ergibt.

Der Werth des seitens der Industrie und des Kunstgewerbes verarbeiteten Goldes und Silbers betrug während des Kalenderjahres 1894 ungefähr \$21,541,652, wovon \$10,658,604 Gold und \$10,883,048 Silber.

Der veranschlagte Werth des am 1. Juli 1895 in den Vereinigten Staaten vorhandenen Goldmetalls betrug \$636,229,825, des Silbermetalls \$625,853,949. Total \$1,262,084,774. Das abgesetzte Produkt von Edel-metallen in den Vereinigten Staaten während des Jahres 1894 belief sich auf \$39,500,000 Gold und 49,500,000 Unzen Feinsilber, letzteres zum kommerziellen Werthe von \$31,422,000 und Prägungswert von \$64,000,000. Die veranschlagte Pro-duktion von Edelmetallen in der Welt für das Jahr 1894 belief sich auf \$180,626,100 Gold, Silber zum Prägungswert von \$216,892,200 und zum kommerziellen Werthe von \$106,522,000.

Edelmetall wurde in den verschiede-nen Ländern der Welt, soweit die Er-langung bezüglicher Information möglich war, wie folgt geprägt: Gold, \$227,921,082; Silber, \$106,383,952. In seinem Bericht veranschlagt Herr Barton den ungefähren Betrag des in den hauptsächlichsten Ländern der Welt befindlichen Edelmetalles wie folgt: Gold, \$4,086,800,000; volles „legal tender“-Silber, \$3,439,300,000; begrenztes „legal tender“-Sil-ber auf \$631,200,000 oder \$4,070,500,000 in Silbermetall insgesamt. Die ungedeckten Noten veranschlagt er auf \$2,469,500,000.

— Neue Krankheit. — A.: „Du fieberst ja schon, wenn Du die kleine Ella anfiehst.“ — B.: „Ja das ist die Sehtkrankheit.“

— Künstlerfolg. — Privatier: „Er-lauben Sie, das Porträt sieht aber meiner Frau nicht im entferntesten ähnlich.“ — Maler: „Mein lieber Herr, ich bin Künstler, aber kein — — — Photograph.“

ESTABLISHED 1875. ORIGINALS OF LOW PRICES. 36 INCHES TO THE YARD. THE MAIN. STATE ADAMS AND DEARBORN STS.

Die feinsten Anzüge und Ueberzieher, zu weniger als halben Preisen, ziehen die Massen.

nach unserm Kleider-Dept. Dieser Verkauf des Anhor Kleiderlagers, zu 47c am Dollar ge-fauft, hat sich als zufriedenstellender Kleider-Erfolg erwiesen — nur ungenügende Umstände konnten solche Bil-ligkeit möglich machen. Können Sie den doppelten Werth für Ihr Geld unbeachtet lassen?

Knaben-Anzüge. Knaben-Ueberzieher. Männer-Ueberzieher. Männer-Anzüge. Includes images of children and men in various outfits and a list of prices.

Johnson Bros.' Bee Hive, 486, 488, 490 W. CHICAGO AVE. Eine Rumsey Str. Für Sammler und Wollt. Includes a list of items and prices.

Unsere Art des Mahlens ist unsere eigene Methode — die vollkommenste auf Erden. ECKHART & SWAN'S XXXX BEST. Deutsches Konjular- und Rechts-Bureau. Includes contact information and a list of services.

92 La Salle Str. werden die billigsten Billette verkauft. A. Boenert & Co. Passagier-Beförderung. Includes details about travel services.

DEUTSCHES RECHTSBUREAU. Das einzige seiner Art in Amerika. E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR. Includes information about legal services.

Beisfeld 138, 140, 142, 144 STATE, nahe Madison Str. Samstag, Kinder-Tag! 5000 Kinder-Cloaks, 5000 Mädchen-Jackets. Includes images of children's clothing and a list of prices.

SIEGEL-COOPER & CO. VAN BUREN & CONGRESS STATE. Der populäre Große Laden. Includes images of women's clothing and a list of items and prices.